Profoto Softbox

LICHT/EQUIPMENT

Schwedische Softbox mit charakteristischem Speedring-System — schneller Wechsel zwischen verschiedenen Lichtformern.

Überblick Eine Profoto Softbox ist kein eigenes Leuchtmittel, sondern ein Lichtformer (Light Shaping Tool) des schwedischen Herstellers Profoto. Sie wird vor eine Blitz- oder Dauerlichtquelle gesetzt und vergrößert die effektive Leuchtfläche, wodurch ein weicheres Licht mit fließenderen Schattenkanten entsteht. Profoto-Softboxen sind primär im Foto-Studio- und On-Location-Bereich verbreitet, kommen aber auch in Film-, TV- und Werbeproduktionen als weiche Lichtquelle zum Einsatz. Die Montage erfolgt über einen Speedring-Adapter , in den die Tragestäbe (Rods) der Softbox eingespannt werden. Über die passenden Speedrings lassen sich die Boxen nicht nur an Profoto-Leuchten, sondern auch an Geräte vieler Fremdhersteller adaptieren. Produktlinien und Formen Profoto bietet die Softboxen in mehreren Baureihen an, die sich vor allem in Montagesystem und Hitzebeständigkeit unterscheiden: Linie Bedeutung / Einsatz Formen RFi "Recessed Front – Improved" – nach hinten versetzte Frontdiffusion, tiefere Bauform; hitzebeständiger, auch für netzbetriebene Studioleuchten rechteckig, quadratisch, Octa, Strip OCF Leichte Variante für netzunabhängige Blitze (z. B. B-Serie); nicht für netzbetriebene Leuchten mit Halogen-Einstelllicht rechteckig, quadratisch, Octa, Strip Clic Magnetisches Snap-System, ausschließlich für die A-Serie Octa, Strip Die RFi-Reihe ist die meistverbreitete Baureihe und wird in zahlreichen Größen angeboten; charakteristisch ist die zurückversetzte ("recessed") Front, die das Licht stärker nach vorn statt zur Seite lenkt und das Anbringen von Gittern (Grids) oder Strip-Masken erlaubt. Einsatz am Set Die Softbox dient als weiche Hauptlicht- oder Aufhelllichtquelle . Octa-Formen erzeugen ein rundes Catchlight im Auge und eignen sich für Porträt- und Beauty-Look, Strip-Boxen (lange, schmale Form) liefern schmale, kontrollierte Lichtbänder für Kanten- und Konturlicht. Optionale Frontdiffusoren, Waben-Grids und Strip-Masken steuern Streuung und Lichtaustrittswinkel. Wichtig für die Praxis: Die Speedrings sind baureihenspezifisch – eine RFi-Softbox benötigt einen RFi-Speedring, eine OCF-Softbox einen OCF-Speedring. Bei der Wahl ist außerdem die Hitzebeständigkeit zu beachten: OCF-Boxen sind für leistungsstarke netzbetriebene Leuchten mit Halogen-Einstelllicht nicht freigegeben, während RFi-Boxen dafür ausgelegt sind.